

MARITIME MEDIZIN: CORONA VIRUS

Corona Virus: Tipps für Seeleute und Reeder

Das Corona Virus breitet sich aus und ist damit auch ein Thema für die Seeschifffahrt. Die BG Verkehr gibt Seeleuten und Reedern Tipps, wie man sich vor dem Virus schützt und was bei Verdachtsfällen zu tun ist:

1. Das vor kurzem neu veröffentlichte "Medizinische Handbuch See" des Seeärztlichen Dienstes der BG Verkehr enthält konkrete Empfehlungen für Hygienemaßnahmen bei der Behandlung von möglicherweise infizierten Personen an Bord. Dazu gehören unter anderem:
 - **Beim Behandler:**
 - Eigenschutz durch das Tragen der an Bord befindlichen persönlichen Schutzausrüstung (PSA) wie Untersuchungshandschuhe, OP-Mundnasenschutz, Einmal-Schürze
 - Händehygiene mit dem viruziden Händedesinfektionsmittel (Nr. 18.01 der deutschen Bordapotheke) zum Vermeiden der Krankheitserreger-Übertragung
 - **Beim Patienten:**
 - Isolationsmaßnahmen von infizierten oder infektionsverdächtigen Personen und deren Kontaktpersonen
 - **Räumlichkeiten an Bord:**
 - Hygienemaßnahmen der medizinisch genutzten Räume und Einrichtungen
 - Die notwendigen Informationen zum Verfahren der Kontaktaufnahme mit dem Funkärztlichen Beratungsdienst und der Zusammenarbeit mit den Hafenärztlichen Diensten einschließlich vorgeschriebener Meldeverfahren sind ebenfalls im "Medizinischen Handbuch See" enthalten. Das "Medizinische Handbuch See" ist beim Dingwort-Verlag bestellbar (<https://dingwort-verlag.de/medizin/>). Die englische Version des Handbuches erscheint im Frühjahr.
2. Bei Verdachtsfällen kontaktieren Sie bitte frühzeitig den Funkärztlichen Beratungsdienst Cuxhaven (www.deutsche-flagge.de/de/maritime-medizin/funkaerztliche-beratung), der Ihnen weitere Hinweise zur Behandlung der erkrankten Person geben kann.
3. Die Arbeitsgruppe "EU Healthy Gateways joint action consortium" hat auf europäischer Ebene vorläufige Empfehlungen für Reedereien zum Umgang mit dem Corona Virus

zusammengestellt (auf Englisch). Die Seiten 2-8 der "Interim Advice for ship operators" enthalten konkrete Empfehlungen für Kreuzfahrtschiffe, die Seiten 9 bis 11 für Frachtschiffe.

4. Bei einem Verdachtsfall auf einem Schiff, das einen deutschen Hafen anläuft, kontaktieren Sie bitte bereits vor dem Anlaufen den zuständigen Hafenärztlichen Dienst. Die Fachleute dort informieren Sie dann über die weiteren Maßnahmen. Die Kontaktdaten der für deutsche Häfen zuständigen Hafenärztlichen Dienst (www.hamburg.de/bgv/akkue-hafenaerztliche-dienste). Die Fachleute dort informieren Sie dann über die weiteren Maßnahmen. Die Kontaktdaten der für deutsche Häfen zuständigen Hafenärztlichen Dienste finden Sie auf der Website der Freien und Hansestadt Hamburg.
5. Aktuelle und ausführliche Informationen über das Corona Virus im Allgemeinen finden Sie auf der Website des Robert Koch-Institutes (www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html), der zentralen Einrichtung der Bundesregierung auf dem Gebiet der Krankheitsüberwachung und -prävention, sowie auf der Website der Weltgesundheitsorganisation WHO (www.who.int/health-topics/coronavirus).
6. Aktuelle Reisehinweise zu den Ländern, in denen das Corona Virus aufgetreten ist, finden Sie auf der Website des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de).

Quelle: BG Verkehr – Schiff&Hafen 02/2020